



Weiterbildung Psychosoziale Onkologie

Interdisziplinäres Curriculum WPO-IC

2019



PSO Arbeitsgemeinschaft für
Psychoonkologie der Deutschen
Krebsgesellschaft e.V.

dapo Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Psychosoziale Onkologie e.V.

Hintergrund

Krebspatienten und Angehörige sollten nach der S3 Leitlinie Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) Zugang zu qualitätsgesicherten psychosozialen Unterstützungs- und Behandlungsangeboten haben und im gesamten Verlauf der Erkrankung oder Behandlung auf ein spezifisch psychoonkologisches Angebot zurückgreifen können.

Voraussetzung für eine solche psychosoziale Versorgung ist eine fachliche Qualifizierung, die die Weiterbildung Psychosoziale Onkologie (WPO) seit 1994 in Kooperation mit den Fachgesellschaften PSO (Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft DKG) und dapo (Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie) anbietet. Die WPO-Kurse entsprechen den Richtlinien der DKG.

Veranstalter

Verantwortlich für die Organisation sowie wissenschaftliche und konzeptionelle Leitung ist der Verein für Fort- und Weiterbildung Psychosoziale Onkologie e.V., Heidelberg. Vorstand: Prof. Dr. Joachim Weis (Freiburg), Gabriele Blettner (Bonn), Dr. Klaus F. Röttger (Bochum).

Zertifikat/Anerkennung/Fortbildungspunkte

Das Curriculum schließt mit dem Zertifikat der DKG ab. Voraussetzungen sind die regelmäßige Teilnahme, aktive Beteiligung in den Fallbesprechungen und bestandene Prüfung einer schriftlichen psychoonkologischen Patientenfalldarstellung. Ärztliche und psychologische Psychotherapeuten erfüllen mit dem WPO-Zertifikat die Zertifizierungskriterien für ein Onkologisches Zentrum oder Organzentrum im Sinne der DKG-Zertifizierung (für weitere Informationen siehe „www.onkozert.de“). Die Akkreditierung erfolgt durch die Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammern.

Zugangsvoraussetzungen

Teilnehmen können Psychologen/innen, Ärzte/innen, Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagogen/innen, Klinikseelsorger/innen und verwandte psychosoziale Berufsgruppen mit entsprechendem Hochschulabschluss. Ohne Berufserfahrung im onkologischen Bereich ist eine Hospitation von 40 Stunden in einer onkologischen Einrichtung zu absolvieren. Während der WPO müssen Sie regelmäßigen Kontakt mit Krebspatienten haben.

Ziele

Das Curriculum vermittelt ein breites Spektrum von aktuellem Fachwissen zu onkologischen und psychosozialen Themen. Ziel der WPO ist es, die praktischen Handlungskompetenzen zu erweitern sowie die interdisziplinäre Kooperation zwischen den verschiedenen psychoonkologisch tätigen Berufsgruppen zu fördern.

Inhalte und Methoden

Psychoonkologische Grundlagen, Qualitätssicherung

- Strukturen psychoonkologischer Versorgung
- Qualitätssicherung und Dokumentation
- Grundlagen der Tumorentstehung, Psychoätiologie
- Sozialrecht
- Komplementärmedizin
- Burnout und Burnoutprophylaxe
- Gesprächsführung

Psychoonkologische Diagnostik und Interventionen

- Psychosoziale Belastungen und Coping
- Psychische Komorbidität
- Psychische Krisen und Kriseninterventionen
- Gruppenprogramme und Psychoedukation
- Psychoonkologischer Behandlungsbedarf, Screening
- Künstlerische Therapien und Entspannungsverfahren
- Paar- und familientherapeutische Interventionen
- Körpererleben und Sexualität
- Kinder krebskranker Eltern

Palliation, Sterben, Tod und Trauer

- Umgang mit Verlusten, Trauer, Trauerbegleitung
- Palliativversorgung (SAPV, Palliativstation, Hospiz)
- Ethische Herausforderungen, Sterbehilfe
- Bedeutung von Spiritualität und Sinnfindung

In jedem Themenblock

- Diagnostik, Therapie, psychosoziale Aspekte ausgewählter Tumorerkrankungen
- Kasuistik/Supervision

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt über Vorträge, praktische Übungen und themenbezogene Kleingruppenarbeit. In Kleingruppen erhalten die Teilnehmer/innen eine patientenbezogene Supervision oder können Fragen zur täglichen praktischen Arbeit unter Supervision reflektieren. In einer Selbsterfahrungseinheit werden berufsspezifische Themen im Kontext der eigenen persönlichen sowie beruflichen Biographie bearbeitet.

IC-Curriculum – organisatorische Hinweise

Umfang

135 Fortbildungseinheiten in 6 Themenblöcken und berufsbezogener Selbsterfahrung in Block 3, jeweils Donnerstagsmorgen bis Samstagmittag.

Fehlzeiten von maximal 10 % aller Fortbildungseinheiten sind zugelassen (außer bei der Selbsterfahrung) und im Vorfeld mit der WPO-Geschäftsstelle in Heidelberg abzustimmen.

Max. 30 Teilnehmer/innen pro Kurs.

Kosten

3.080 €, inkl. Pausenverpflegung, Kursunterlagen und Zertifikat, ggf. Aufpreis für Verpflegung abhängig vom Tagungsort.

Termine ab 2019

	Süd	Orte
Block 1	31.01. – 02.02.19	Heppenheim
Block 2	14.03. – 16.03.19	Günzburg
Block 3	04.04. – 06.04.19	Heppenheim
Block 4	09.05. – 11.05.19	Günzburg
Block 5	06.06. – 08.06.19	Herrenberg
Block 6	04.07. – 06.07.19	Heppenheim
Block 7	12.09. – 14.09.19	Herrenberg
	West	Orte
Block 1	28.03. – 30.03.19	Münster
Block 2	23.05. – 25.05.19	Münster
Block 3	04.07. – 06.07.19	Münster
Block 4	05.09. – 07.09.19	Münster
Block 5	21.11. – 23.11.19	Münster
Block 6	30.01. – 01.02.20	Münster
Block 7	19.03. – 21.03.20	Münster

Die nächsten **IC-Kurse Nord** (Bovenden bei Göttingen) und **Ost** (Leipzig) starten voraussichtlich Anfang 2020. Bei Interesse tragen wir Sie gerne in den Verteiler ein und informieren Sie zu gegebener Zeit per E-Mail, sobald Anmeldungen möglich sind.

IC-Curriculum – Kursleitung

Göttingen

Margret Kamm, Dr. disc. pol. Dipl.-Psych. (Göttingen)
Christine-Daniela Kegel, Dr. med. (Paracelsus Roswitha Klinik Bad Gandersheim)
Kathrin Schöne, Dr. phil., Dipl.-Psych. (Sonnenberg-Klinik, Bad Sooden-Allendorf)

Heppenheim (Block 1 + 6)

Anette Brechtel, Dr. sc. hum. Dipl.-Psych. (Diakonissen-Stiftungs-KH Speyer)
Barbara Brennfleck, Dipl.-Psych. (Psychotherapeutische Praxis Heidelberg)
Jürgen Walther, Dipl.-Soz.-Arb. (Nationales Centrum f. Tumorerkrank., Univ.-Klinikum Heidelberg)

Herrenberg

Martin Wickert, Dipl.-Psych. (Univ.-Klinikum Tübingen)

Leipzig (Universitätsklinikum)

Nicole Bretschneider, Dipl.-Soz.-Päd.
Helge Danker, Dr. rer. med. Dipl.-Psych.
Antje Lehmann-Lae, Dipl.-Psych.
Katharina Schröter, Dipl.-Soz.-Arb.

Münster

Petra Jebali, Dipl.-Theol. (Univ.-Klinikum)
Bernhard Kleining, Dipl.-Psych. (Psychotherapeutische Praxis Osnabrück)
Rainer Paust, Dr. phil., Dipl.-Päd. (Institut für Psychosoziale Medizin Essen)
Klaus Röttger, Dr. rer. medic. MA, Dipl.-Päd., Dipl.-Soz.-Arb. (Lebenszeiten e.V. Bochum)
Andrea Schumacher, PD Dr. phil. Dipl.-Psych. (Univ.-Klinikum Münster)
Gerhard Strittmatter, Dr. rer. medic. Dipl.-Psych., Dipl.-Theol. (MVZ Medicum Münster)
Melanie Wollenschein, Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. (Psychotherapeutische Praxis Hamm)

Ulm (Universitätsklinikum)

Klaus Hönig, Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.

Allgemeine Hinweise

Stornierung

Die schriftliche Abmeldung ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn möglich.

Die Stornogebühren betragen 75 €. Bei späteren Stornierungen fallen die vollen Gebühren an.

Finanzielle Förderungen

Bildungsschecks und Bildungsgutscheine werden angerechnet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite oder unter: bildungsscheck.com und bildungspraemie.info

Weitere WPO-Angebote

Bitte beachten Sie auch unser Curriculum für approbierte Psychotherapeuten/innen (**WPO-PT**).

Ergänzend zu den Curricula finden bundesweit zahlreiche **WPO-Vertiefungskurse und Supervisionsangebote** in Form von Wochenendseminaren statt.

Weitere Informationen finden Sie hier

Weiterbildung Psychosoziale Onkologie
Univ.-Klinikum HD
Sektion Psychoonkologie
Im Neuenheimer Feld 155
69120 Heidelberg

Tel. 0 62 21/56 47 19 info@wpo-ev.de
Fax 0 62 21/56 33 510 www.wpo-ev.de

Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Internetseite. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bildnachweis: © Annegret Feldmann-Ihrig
Alle Angaben unter Vorbehalt
Stand: 12.10.18

